Kurzzusammenfassung zum Thema "Lügen in Maßregelvollzug und Sicherungsverwahrung".
Von Thomas Kurbjuhn, Februar 2025
Eine komprimierte Darstellung der sowohl Normalbürgern als auch Forensischen Therapeuten unbekannten Manipulationstechniken cleverer Patienten in allen Arten des " Therapievollzugs".

1)Psychiatrie und Psychotherapie sind Ersatzreligion. So erklären sich Unsinnigkeiten wie beispielsweise der Glaube der Therapeuten an die Therapierbarkeit von Pädophilen und ihre verquast lebensfremden Theorien wie Psychoanalyse oder Verhaltenstherapie-Modelle. Unsinnig ist auch der gutbürgerliche Glaube an den Umkehrwillen des Kriminellen Richtung bürgerliche Welt.Gerade Hangtäter pflegen im Gegenteil ihre kriminellen Einstellungen und Neigungen.
2)Es gibt keine wirklichen Kriterien für Therapie und Prognose.Deshalb entwickeln die ideologischen Therapeuten unsinnige " Lügenhürden", die überhaupt nur Lügner scheinerfüllen können: "Gefühlsfähigkeit"(vor allem Reue auf Befehl des Therapeuten ist völlig naturwidrig),spinnerte "Tatbegehungsanalysen" und ebenso spinnerte Alternativ-Rollenspiele ,"Gemeinschaftsfähigkeit",völlig absurd in einer Zwangsgemeinschaft.
3)IQ und Bildung,Durchhaltevermögen, Scheinunterwürfigkeit,Schauspielfähigkeit,Gewissenlosigkeit sind die Eigenschaften, die der clevere Patient für das langfristig erfolgreiche Lügen braucht. Der clevere Patient "spielt mit", das heißt, er scheinerfüllt die Kriterien der Therapeuten.Während der "Verkäufer"- siehe unten Punkt 6,warum das nicht funktioniert - sie zu verändern versucht.
4)Die Leitlinie fürs Lügen ist der alte Patientenspruch: Erzählen,was sie hören wollen.Schulische Sprachkompetenz hilft,die von den Therapeuten oft verwendeten Abstrakta - siehe die Lügenhürden aus Punkt 2 - hinsichtlich ihrer konkreten Bedeutung und Handlungswünsche seitens der Therapeuten zu verstehen. Die abstrakten Worte aller Therapeuten sind meist dieselben, die Anschauungen, also das, was sie konkret vom Patienten erwarten und hören wollen, oft höchst unterschiedlich. Jeder Therapeut wird also individuell belogen hinsichtlich der Details,die speziell er gern hören will. Dabei sind eigene kurze, natürlich geheime Notizen hilfreich. Wennsich zwei Therapeuten nicht einig sind: in einem gemeinsames Gesprächwird sich der Ranghöhere durchsetzen.
5) Grundsätzlicher Kommunikationstrick bei der Therapeutenmanipulation : Nutzung des psychologischen Kontrastprinzips. Zuerst ist der Patient absolut konfrontativ-ehrlich, analysiert dabei das Weltbild der Therapeuten. Das ist die Analogie zur alten Bundeswehr-Taktik "Aufklärung durch Kampf".Dann schwenkt er um auf Scheinanpassung. Damit wirkt er umso überzeugender und muß nicht unnötig lügen.
Denn aus der Ehrlichkeitsphase -ca. 5 Therapiestunden,also ungefähr ein knappes halbes Jahr- weiß er ja ganz genau, was der jeweilige Therapeut hören will. Merke: die gute Lüge hangelt sich eng an der Wahrheit entlang. Die unter 2 genannten Grobkriterien sind heute in vielerlei Therapie-und Prognosemanualen enthalten.Der clevere Patient ignoriert diese Manuale, liest sie nicht. Sondern konzentriert sich darauf,dem Therapeuten nach dem Munde zu reden.Damit besteht er die Prognosetests am einfachsten und besten.
6)Absoluter Verzicht auf die üblichen Manipulations-und Erpressungstechniken dümmerer Patienten wie "Wohnort des Therapeutenhauses" oder Phantasiegeschichten über angeblich verstorbene Verwandte zwecks Mitleiderregung. Auch die gern praktizierte Spaltung des Therapeutenteams durch Abwertung einzelnerTherapeuten, so berechtigt sie auch sein mag,führt zu nichts,scheitert an Teambesprechungen und Supervision der Therapeuten. Im Unterschied zu Lügen über innere Wahrnehmungen tragen derart plumpe Manipulationen dieses " Verkäufertyps" immer nur kurz und verfestigen danach die prognostisch ungünstige Psychopathie-Diagnose. Den hier geschilderten " Mitspieler "- Lügner können die Therapeuten dagegen nicht erkennen, da sie sonst ihre eigenen absurden Dogmen hinterfragen müßten. Das aber können sie nicht , weil sie ja wegen ihrer Dogma-Gläubigkeit den Beruf Straftäter-Therapeut gewählt haben und sonst ihren Beruf und ihre Lebensziele als absurd erkennen müßten. Deshalb bin ich übrigens auch auf twitter bei fast allen forensischen Therapeuten blockiert. Der Mitspieler attackiert die Therapeuten an ihrem wirklichen Schwachpunkt,der verlogenen und illusionären Therapie-Ideologie. In der haben sie sich verfangen und können diesen ihren blinden Fleck eben nicht sehen.
Natürlich gibt es auch einige wenige Künstler unter den patientischen " Verkäufern ", die subtil mittels sensibel-stabilen Auftritts vor allem weibliche Therapeuten oder sich mit diesem Männer-Ideal identifizierende männliche Kollegen verführen, bei ihnen " einfach so" eine " Heilung " anzunehmen. Funktioniert aber nur , wenn der " Künstler " zumindest etwas vom Mitspieler hat. Denn die Therapeuten supervidieren sich und ihre Fälle wie gesagt gegenseitig, so daß die Akte des Verkäufers schon etwas Substanz in Richtung Reue und Straftatsaufarbeitung enthalten muß.